

„NICHT JENE, DIE STREITEN SIND ZU FÜRCHTEN,
SONDERN JENE, DIE AUSWEICHEN.“

Marie von Ebner-Eschenbach

Die **Grundschule Hinter der Lieth** plant ein Streitschlichtungsprogramm einzuführen. Ca. 340 Schülerinnen und Schüler besuchen die Schule. Der Eimsbütteler Turnverein (ETV) ist der Träger für die Nachmittagsbetreuung. Geplant ist, **erstmalig in Hamburg, eine enge Verzahnung der Streitschlichtung von Schule und Kooperationspartner**. Die Motivation ist hoch, dieses Projekt so gut auf den Weg zu bringen, dass auch andere Schulen von diesem Konzept profitieren können.

Schulleitung und GBS-Leitung stehen gemeinsam hinter dem Projekt. Lehrerkonferenz und Elternvertretung befürworten es ebenfalls. Das Projekt wird gemeinsam umgesetzt (Planung, Organisation, Ausbildung, Kommunikation in der Schule und GBS) von vier Kolleginnen – je zwei aus Schule und zwei aus der GBS. Die Multiplikatoren-Ausbildung Streitschlichtung wird in Hamburg von der Beratungsstelle Gewaltprävention organisiert und durchgeführt.

1. Am Beginn steht die Teilnahme an der Multiplikatoren-Fortbildung Streitschlichtung:

Die Fortbildung beginnt im Frühjahr 2017 und umfasst 64,5 Stunden.

Im 2.Schulhalbjahr 2016/2017 beginnt das Konzept wie folgt:

- Multiplikatoren-Fortbildung
- Einrichten einer Projektgruppe an der Schule
(Stephanie Nehus, Janin Zielonka, Petra Schechter, Julian Saul)
- Abstimmung mit dem Schulprogramm
- Differenzierung des Konzeptes
- Informieren des Kollegiums
- Zustimmung der Schulkonferenz
- Informieren der Kinderkonferenz
- Informieren der Eltern
- Auswahl der Schülerinnen und Schüler aus den zukünftigen 3.Klassen findet nach ausführlicher Absprache innerhalb der Projektgruppe zu Beginn des neuen Schuljahres, also gleich nach den Sommerferien statt.

2. Auswahl der Schülerinnen und Schüler

- Aus jeder Klasse des Jahrgangs 3 werden etwa vier Kinder ausgewählt, die zum Streitschlichter ausgebildet werden wollen.
Voraussetzung ist:
 - a. die Zustimmung der Eltern
 - b. das Einverständnis, dass die Kinder in einer Stunde an einem anderen Unterricht teilnehmen
 - c. die Verlässlichkeit, ½ Jahr an der Ausbildung teilzunehmen und
 - d. sich zu verpflichten, anschließend 1,5 Jahre als Streitschlichter zur Verfügung zu stehen
- Schülerauswahl:
Dazu besuchen die vier Kolleginnen jede Klasse des Jahrgangs 3.
Vorgehen dabei:
 1. Vorstellung des Projekts und der Streitschlichtung (Rollenspiel)
 2. Frage an die SuS: Was muss ein/e StreitschlichterIn können?

3. Frage an die SuS: Wer kann das aus eurer Klasse- Vorschläge?
4. Wer glaubt von sich, das gut zu können?
5. Später: Gespräch der Auswahlgruppe mit Klassenlehrkraft:
Wer wäre aus deiner Sicht geeignet?

Eine Auswahlkommission bestehend aus den vier beteiligten Kolleginnen (ggf. mit Beteiligung eines Elternteils aus dem Elternrat, das kein Kind in diesem Jahrgang hat) wählt 12-14 Kinder im Anschluss aus. Diese Kinder werden durch die Klassenlehrer informiert und bekommen einen Brief für die Eltern mit, die ihr Einverständnis schriftlich erklären müssen.

Im 1. Schulhalbjahr 2017/2018 beginnt die Ausbildung der ausgewählten Schülerinnen und Schüler. Nach der Auswahl der Kinder wird ein verbindlicher Plan, unter Berücksichtigung von Klassenreisen, Schwimmunterricht und Ausflügen, für das folgende Halbjahr festgelegt.

3. Ausbildung der Schülerinnen und Schüler

- Voraussichtlich wird die WP Zeit die Ausbildungsstunde sein.
- (Die Kinder verpassen keinen „Unterricht“, donnerstags finden keine Ausflüge statt.)
- Angedacht ist, auch einen Samstag oder ein Wochenende in die Terminliste aufzunehmen zum Abschluss. (Hierfür entstehen Kosten, die wir gerade versuchen zu beantragen. Wer dazu noch Ideen hat, wendet sich gern an uns!)
- Wir treffen uns an den vereinbarten Terminen im Beratungsraum.
- Orientierung der Ausbildungsschritte an „Grundschulkinder werden Streitschlichter“ von M. Götzinger und D. Kirsch und „Ausbildung zum Streitschlichter“ von S. Kaschig-Koderisch
- Themen: Das Mediationsgespräch, Schritte der Streitschlichtung, Aktives Zuhören, Ich-Botschaften, Gefühle benennen, keine Schuldzuweisung, hinter jedem Konflikt steckt ein Wunsch

- Methoden: Gespräche, Kommunikationsspiele, Wahrnehmungsübungen, Rollenspiele, Fallbeispiele

Im 2. Schulhalbjahr 2017/2018 werden die ersten Streitschlichter eingesetzt:

4. Die Streitschlichter nehmen ihre Arbeit auf

- Streitschlichterpaare werden festen Pausen im Aufsichtsplan zugeordnet. Vormittag sind sie in den Milchpausen von 10.35Uhr bis 11.00Uhr im Einsatz. Nachmittags von 14.30Uhr bis 15.00Uhr.
- Der Plan und weitere Infos zu den Streitschlichtern werden öffentlich gemacht auf der Homepage und im Schaukasten (BL kümmert sich um jeweilige Aktualisierung).
- Die Streitschlichter stellen sich auf der 1. Kinderkonferenz vor.
- Die Streitschlichter sind zu erkennen, durch Caps, T-Shirts, Westen o.ä. (wird noch entwickelt, das neue Logo soll integriert werden)
- Die Streitschlichter haben in diesem Halbjahr weiterhin feste Stunden zum Zwecke der Supervision

5. Schlichtungszeiten

Die Schule plant das stationäre Raummodell der Streitschlichtung. Ein Streitschlichtungsraum ist vorhanden. Schlichtungszeiten sind von Montag bis Freitag in der Milchpause Pause, 10.35-11.00 Uhr. Hier haben je zwei StreitschlichterInnen Präsenzpflcht im Schlichtungsraum. Nachmittags gibt es eine optionale Streitschlichtung in der Zeit 14.30-15.00 Uhr, d.h., die Schülerinnen und Schüler können einen Schlichtungswunsch (bei erwachsener Bezugsperson) anmelden, je zwei StreitschlichterInnen haben täglich „Bereitschaftsdienst“ (ohne Präsenzpflcht im Raum).

5. Verankerungsschritte

Die Kolleginnen werden gemeinsam noch vor den Sommerferien den Stand des Projekts auf einer Lehrerkonferenz (14.Juni 2016) vorstellen.

Mit Beginn der Schlichtungstätigkeit der Kinder, plant das Team die KollegInnen des Vor- und Nachmittags auf die Tätigkeit der StreitschlichterInnen vorzubereiten. Themen auf einer Konferenz (Januar 2018) sind dazu:

- Was ist Streitschlichtung?
- Organisation des Projekts an der Schule (Schlichtungszeiten etc.)
- Welche Konflikte sind für die Streitschlichtung geeignet?
- Wie schicke ich Streitende in die Streitschlichtung?

(Ggf. unterstützt Jens Richter bei dieser Veranstaltung.)

Stephanie Nehus

Juni 2017